



## **Rückblick**

### **78. Generalversammlung in Maienfeld**

Zur diesjährigen Generalversammlung der Sektion Graubünden des Schweizerischen Fourrierverbandes fanden sich die Teilnehmer in der Weinkellerei Tanner in Maienfeld ein. Der Präsident, Matthias Imhof, durfte neben den Sektionsmitgliedern auch den Vize-Zentralpräsidenten, Matthias Aeberhard, als Ehrengast ganz herzlich begrüssen.

In einer Schweigeminute gedachte die Generalversammlung der verstorbenen Mitglieder Luzius Raschein und Erwin Widmer.

Der Jahresbericht des Vorstandes enthielt die bereits bekannten Beiträge aus dem Fachorgan Armee-Logistik. Und die Jahresrechnung 2016 schloss mit einem Verlust ab. Der Jahresbeitrag wurde aber auf der bisherigen Höhe von CHF 50.- belassen.

### **Sektion Graubünden - wie weiter?**

Diesmal enthielt die Traktandenliste aber nicht nur die statutarischen Geschäfte. Es stand ein anderes Thema im Mittelpunkt: "Sektion Graubünden - wie weiter?".

Zur Vorgeschichte: Der Vorstand befasste sich im vergangenen Jahr an seinen zwei Sitzungen etwas eingehender mit der Frage, wie es denn mit der Sektion Graubünden weiter gehen sollte. Dabei lag ihm sehr viel daran, die Mitglieder an der kommenden Generalversammlung mit dieser Frage zu konfrontieren. Eine diesbezügliche Bestandesaufnahme zeigte nämlich, dass die Finanzen stetig abnehmen, die Mitglieder immer älter werden und fast keine neuen mehr nachkommen. Es fällt in diesem Zusammenhang auf, dass es schon seit Jahren praktisch keine neuen Bündner Absolventen des Lehrgangs für Höhere Unteroffiziere mehr gibt.

Dies hat zudem zur Konsequenz, dass nur noch wenige Anlässe durchgeführt werden, zumal an der ausserdienstlichen Tätigkeit kein Bedarf mehr besteht. Die Ausbildung erfolgt in den Lehrverbänden. Im gleichen Zusammenhang steht, dass die Mitglieder heute viel früher aus der Dienstpflicht entlassen werden. In letzterem Fall ist eine gelebte kameradschaftliche Beziehung für eine Beteiligung entscheidend. In der Sektion Graubünden ist der "Gruppo Furieri Poschiavo" punkto Beteiligung ein Vorbild. Dessen Mitglieder führen auch heute noch jedes Jahr ein interessantes Jahresprogramm durch. Dabei wird dem fleissigsten Teilnehmer des Jahres jeweils der Wanderpreis "Trofeo Cap Müller" verliehen.



Der Sektionsvorstand stellte ein Liste von Tätigkeiten zusammen, die seiner Meinung nach für den Erhalt der Sektion wichtig sind und beibehalten werden sollen, nämlich: Die Generalversammlung; der monatliche Stamm, der auch einmal ausserhalb Chur stattfinden darf; die freundschaftlichen Verbindungen zum Gruppo Furieri Poschiavo, deren Mitglieder mehrheitlich auch Mitglieder der Sektion Graubünden sind; und die freundschaftlichen Verbindungen zum Reserve-Unterroffiziers-Corps (RUC) Reutlingen. Diese wurden vor vielen Jahren von unserem verstorbenen Ehrenmitglied, Four Fritz Andres, ins Leben gerufen und von dem inzwischen ebenfalls verstorbenen Ehrenmitglied, Gfr Luzius Raschein, weitergepflegt.

Trotz allem stellte sich zwangsläufig die Frage, ob die Sektion GR aufgelöst werden sollte. Aufgrund des vorhandenen Sektionsvermögens kam der Vorstand jedoch zum Schluss, dass die Sektion bei sparsamem Umgang mit dem Vermögen noch einige Jahre weiter bestehen könnte. Kommt dazu, dass die leidige Angelegenheit mit der Fahrküche immer noch pendent ist. Der Technische Leiter, Oberst Christian Clement, nennt es einen Bruch am Ausdruck "Treu und Glauben", wenn ein Fahrzeug aus einem staatlichen Betrieb einfach verschwindet bzw. entwendet wird.

## **Wahlen**

Das Traktandum Wahlen enthielt mit Ausnahme der Erneuerungswahl des Technischen Leiters, Oberst Christian Clement, und der beiden Revisoren, Hansruedi Michel und Robert Gross, Neuwahlen für alle Ämter, unter anderem auch dasjenige für den Präsidenten.

Nachdem klar war, dass sich der Präsident nicht mehr für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellte, entstand unter den Mitgliedern eine längere angeregte Diskussion. "Wenn die Sektion keinen Präsidenten mehr habe, sei entweder Schluss oder sie schliesse sich einer benachbarten Sektion an", gab ein Mitglied zu bedenken.

Letzlich kristallisierte sich die Idee zur Gründung zweier Untergruppen mit den Namen „Graubünden Nord“ und „Graubünden Süd“ (Gruppo Furieri Poschiavo) unter der Sektion Ostschweiz als gangbaren Weg der Bündner Fouriere heraus. Matthias Aeberhard, Vize-Zentralpräsident und selber Ostschweizer, würde den Schritt begrüssen. "Die Bündner seien in der Sektion Ostschweiz herzlich willkommen. Die Sektion habe zahlreiche Untergruppen, die ihr eigenes Jahresprogramm durchführten."

Bei der Vornahme der Wahlen stellte sich Alex Brembilla als Vizepräsident, Aktuar und Kassier zur Verfügung. Er und Christian Clement, als Technischer Leiter, erhielten nun den Auftrag, diesbezügliche Verhandlungen mit der Sektion Ostschweiz aufzunehmen und im 4. Quartal 2017 in ei-



Schweizerischer Fourrierverband  
Association Suisse des Fourriers  
Associazione Svizzera dei Furieri  
Assoziaziun da Furiers Svizzers

Sektion Graubünden  
Section Grison  
Sezione Grigione  
Secziun Grischun



ner ausserordentlichen Generalversammlung darüber abstimmen zu lassen.

Alex Brembilla verdankte die Arbeit des scheidenden Präsidenten in den vergangenen neun doch recht schwierigen Jahren. Die Generalversammlung bedachte ihn mit einem kräftigen und anhaltenden Applaus.

### **Jahresprogramm der Sektion Graubünden**

Das Jahresprogramm sieht die folgenden Übungen und Anlässe vor:

Am 20. Mai findet die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourrierverbandes auf der Schwägalp statt. Am Stamm vom 3. Juli, werden die Teilnehmer mit Partnerinnen bei der Familie Stricker in Churwalden eine "Hackbraten-Olympiade" durchführen. Vom 29.9.-3.10.2017 sind unsere Freunde des RUC Reutlingen im Emmental zu Gast. Diese Herbstübung wird von unserem ehemaligen Mitglied, Kurt Oppliger, organisiert.

Der Gruppo Furieri Poschiavo lädt am 8./9. Juli zu einem Sommeranlass "Alp Grüm - Cavaglia" ein. Und am 13. August steigt eine Grillparty im Gletschergarten von Cavaglia. Im Anschluss daran ist eine geführte Besichtigung des Gletschergartens vorgesehen.

Erfreulich ist auch, dass der an jedem 1. Montag im Restaurant Astoria stattfindende Stamm rege besucht wird. Das Stammlokal des Gruppo Furieri Poschiavo befindet sich im Hotel Suisse.

### **Schlusswort und Dank**

Ein feines Nachtessen mit einem auserlesenen Tropfen aus der Bündner Herrschaft und mit gemütlichem Beisammensein schloss die 78. Generalversammlung in würdigem Rahmen ab.

Alex Brembilla